

# Die WBG – Wissen verbindet!



## Ein einzigartiges Modell von Privatinitiative und Gemeinschaft: die Wissenschaftliche Buchgesellschaft

1949 vor dem Hintergrund, den Mangel und Verlust an wissenschaftlicher Literatur zu beheben, gegründet, entstand mit der »Wissenschaftlichen Buchgesellschaft e.V.« ein bis dahin in der Buchbranche einzigartiges Vereinskonzep. Für einen geringen Jahresbeitrag konnte jeder an Kultur Interessierte Mitglied des Vereins werden, der hierdurch in der Lage war, Werke aufzulegen und nachzudrucken. Bei einer Abnahmeverpflichtung von einem Titel pro Jahr gelang es der WBG so, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten unabhängig und selbstständig zu bleiben und die Titelproduktion kontinuierlich auszubauen.

Dieses einzigartige Modell von Privatinitiative und Gemeinschaft hat sich bis in die Gegenwart bewährt. So zählt die WBG heute über 100.000 Mitglieder – hiervon sind rund 4.000 Bibliotheken und Institutionen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag, die Abnahmeverpflichtung eines Titels pro Jahr und die günstigen Konditionen (mit ca. 25% Preisvorteil) sind geblieben – sonst aber hat sich die WBG zu einer modernen Buchgesellschaft mit einem breiten Produktangebot entwickelt. Rund 6.000 lieferbare Titel aus über 20 geistes- und naturwissenschaftlichen Disziplinen, Hörbücher sowie rund 1.200 eBooks zeichnen heute das Angebot aus. Immer schon waren Bibliotheken wichtige Partner und Mitglieder der WBG. Seit 2008 verbindet die WBG darüber hinaus eine Partnerschaft mit dem »dbv« (Deutscher Bibliotheksverband e.V.). So kommen alle dbv-Mitglieder im Rahmen einer sog. Sammelmitgliedschaft des Vereins in den Genuss der Vorteile der WBG. Jährlich vergeben der dbv und die WBG den »Publizistenpreis«, mit dem Journalisten und Journalistinnen aller Medien ausgezeichnet werden, die der Öffentlichkeit ein zeitgemäßes Bild von Bibliotheken, ihren aktuellen Aufgaben und Entwicklungen vermitteln. Förderung von Wissenschaft und Kultur ist der WBG noch heute ein wichtiges Anliegen: das WBG-Doktoranden-Stipendium, der Wilhelm-Weischedel-Fonds und Förderprojekte verschiedenster Art, sind nur ein paar wenige Beispiele. Renommierete Reihen, wie die »Freiherr-vom-Stein Gedächtnisausgabe«, die Veröffentlichungen der Forschungsstelle Ludwigsburg oder die »Edition Antike«, stehen für das anspruchsvolle Angebot der WBG. Dabei gelingt es der WBG immer wieder herausragende



Werke, wie z.B. »Der Neue Pauly - Enzyklopädie der Antike« oder das »Killy Literaturlexikon«, für das Programm zu gewinnen, und diese als preisgünstige Sonderausgabe ihren Mitgliedern anzubieten. Auch digitale Angebote sind im Programm der WBG breit vertreten. So werden aktuell über 500 Titel in Form von Campuslizenzen über die Plattform »content-select« bereitgestellt. I

### Die WBG im Überblick:

#### Programmschwerpunkt:

- alle Bereiche der Geisteswissenschaften
- Geowissenschaften
- Belletristik und Klassiker der Weltliteratur
- Reise- und Kunstbände sowie Ausstellungskataloge

**Gegründet:** 1949

**Rechtsform:** Wirtschaftlicher Verein

**Geschäftsführender Direktor:** Dirk H. Beenken

**Novitäten:** ca. 200 im Jahr

**Lieferbare Titel:** insgesamt mehr als 6.000 Titel, rund 1.200 eBooks (auch Campuslizenzen für Bibliotheken)

**Die WBG-Verlagsgruppe:** Konrad Theiss Verlag, Verlag Philipp von Zabern, Lambert Schneider, Hörbuchverlag auditorium maximum

**Mitglieder:** insgesamt über 100.000 weltweit, hiervon rund 4.000 Bibliotheken und Institutionen

**Mitgliedsbedingungen:** Jahresbeitrag € 15,00, Schüler & Studierende € 7,50. DBV-Mitglieder sind im Rahmen einer Sammelmitgliedschaft automatisch auch Mitglied der WBG.

### Weitere Informationen:

WBG, Hindenburgstraße 40, 64295 Darmstadt

Tel. 06151 - 3308 330

Fax 06151 - 3308 277

www.wbg-wissenverbindet.de